

30. Januar 2013 12:02 Uhr

DISKUSSION

Kommunales Wahlrecht und fehlende Köche

Bundestagsabgeordnete Miriam Gruß beim Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein

 F Empfehlen

 Tweet

 +1



Arif Diri freute sich, der Bundestagsabgeordneten Miriam Gruß die Anliegen türkischstämmiger Migranten vortragen zu können.

Foto: Ingeborg Anderson

Bobingen Kommunales Wahlrecht für Ausländer und der Mangel an türkischen Köchen waren zwei der Themen, die beim Besuch der FDP-Bundestagsabgeordneten Miriam Gruß beim Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein Bobingen angesprochen wurden. Im Restaurant Divan ging es dabei vor allem um Themen, die besonders Menschen mit türkischem Migrationshintergrund bewegen.

Dabei ist das kommunale Wahlrecht ein wichtiges Anliegen, wie Arif Diri, der Vorsitzende des Freundschaftsvereins, betonte: „Wir sollen uns integrieren, dürfen aber nicht den Bürgermeister wählen.“ Die aus Bobingen stammende Politikerin bemerkte dazu, dass dies einer der Punkte sei, der in den Entwurf des Programms ihrer Partei aufgenommen werden soll.

Weiterhin wurde beklagt, wie schwierig und langwierig es sei, in familiären Notfällen ein Visum für Deutschland zu bekommen – mit Hinweis darauf, dass hier (in Bezug auf andere Länder) die Regelungen nicht einheitlich seien. Ergänzend dazu machte

Divan-Inhaber Özcan Husein darauf aufmerksam, dass die Besonderheiten der türkischen Küche bisher in Deutschland wenig bekannt seien – da es bürokratisch und finanziell nahezu unmöglich sei, qualifizierte Köche aus der Türkei hierher zu holen.

Als Fazit des knapp zweistündigen Gesprächs ergab sich Einvernehmen darüber, dass Zuwanderer wichtig seien, um den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden und dass es wichtig sei, einige der Regelungen zwischen der Türkei und Deutschland zu überdenken.

Miriam Gruß würdigte die Arbeit des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins. „Ich betrachte dieses Treffen als Auftakt für weitere Begegnungen“, sagte die Bundestagsabgeordnete – und füllte spontan einen Aufnahmeantrag für den Freundschaftsverein aus. (inge)

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)